Bezugspreis:

Der . Caunusbote" erfcheint teglich jedoch mit Rusnahme ber Sonne und Seiertage und foftet im Dierteljahe einfcließlich Beingerlohn MF. 3.50, burd die Doft ins haus gebracht ftellt fich berBejugapreis aufill 3.25. Wochentarten, durch unfere Befchafteftelle und unfere 5 gifialen zu beziehen, 25 Pfg.

gefchafteftelle: Rubenftraße 1 Seenfprecher Ito. 9

Homburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe

Anzeigenpreis:

Die fechegefpaltene Petit-Beile ober deren Raum foftet 20 Dig., im Reflameteil die Petitzeile 50 Dig. Bei An-Beigen von auswarts foftet die fechogefpaltene Petitzeile 25 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig. i. Wohnungeanzeiger nach Zeilenzahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Doftfchedtonte fir. 8974 Frantfurt am Main

Angeigenpreis: Die fechsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswarts 80 Pf. Bezuaspreis: ab 1. Juli 1920 3m Reflameteil: bie Petitzeile 1.25 Pf.; für auswarts 1.50 Pf.

Wochenkarten : 65 Bf.

Nr. 168

ind

UMB

inkud

iten

eehi

abli

a Itum

Dienstag, 27. Juli 1920

Gegründet 1859

Die beutiche Meutralitätserflarung.

Berlin, 26. Juli. (.BB.) In einer Unterredung mit einem Bertreter ber .Boff. Beitung" erflarte ber beutiche Gefanbte in Marican, Graf Oberndorff, u. a .: Radbem ich bie Reutralitätserflarung bes berifchen Reiches ber polnifchen Regierung offiziell überreicht habe, ergab fich für mich Die Rotwendigfeit, in Berlin perfonliche miffprache gu nehmen. 3ch glaubte, bie Beiprechung mit meiner porgejetten Besorbe nicht langer binausichieben gu folien, ba ja in ben allernabiten Tagen bie Enideibung awifden Comjetrufland und Bolen in irgend einer Form berbeigeführt wird. Anläglich ber Ueberreichung ber amtliden Reutralitätserflarung tonnte ich feftellen, daß unfere Stellungnahme auf ble amtlichen Kreife Polens in hohem Dage beruhigend mirtte. Die polnifche Reelerung tonnte fich über die Chrlichfeit une leter Abfichten in feinem Augenblid irgend einem 3meifel hingeben. Aber in ber polalifen Brelle murbe wieberholt ber Berbodt rege, mir fonnten mit ben Comjets irgendwelche Abmachungen gu Un gun ft en Bolens getroffen haben.

Ging man noch fo weit, uns gu impufferen, wir batten uns beimlich mit ben Cowjets dahin verftandigt, uns über ben Ropf Polens hinweg die Sand au reichen. Diefen Ausstreuungen gegenüber ichuf nun bie beutiche Reutralitätgerflarung eine Hare Lage, Oberndorff betonte, baß feitens ber Bevolferung Warichaus weber er, noch ein Mitglied unferer Gefandtichaft irgendwelche Unfreundlichfeit erfuhr. Die Stimmung in ben Grengbegirten ift, fo fuhr Oberndorff fort, aus naheliegenden Grunden auf beiben Geiten fehr gereigt. Die Rervofitat teilt fich häufig in amtlichen Organen aus und führt gu bedauerlichen Mitgriffen, bie weber beiconigt noch ge" leugnet werben burfen. Es ift inbes nicht m überfeben, bag auch bie polnifche Regiemng nicht immer, wie es munichenswert Date, die volle herrichaft über ihre aus-Ahrenden Organe besitht, sodaß fie nicht gu der Beit in ber Lage ift, ihren Intenonen oder BefehlenGeltung ju verschaffen.

Aufgehaltene Transportzüge.

Marburg a. b. L., 26. Juli. (Bolff.) Sier traf gestern nachmittag, wie die "Beifische Landeszeitung" melbet, aus Giegen tommend, ein' polnifcher Transportgug ein. 3m Buge befanden fich frembe Difis giere mit Frau und Rind, fowie einige Waggons Gewehre und Munition. In Giegen hat fich bas Bahnperfonal geweigert, ben Bug weitergubeforbern, Auf bem MarburgerBahnhof fand fich auf die Runde von dem Eintreffen des Buges eine große Menichenmenge ein, die gegen ben Weitertransport protestierte. Einige Bagen murden aufgeriffen und bie barin befinde lichen Gewehre herausgeholt und zerichlagen. Der Bug bleibt bis gum Gintreffen einer Rachricht von ber Reichsregierung auf einer Station in ber Rabe von Marburg.

Berlin, 27. Juli. (Briv. Tel.) Wie bie Blätter aus Samburg welben, traf ber Dampfer "Belgique" mit 2300 tichecho-flowafifchen Golbaten in Cuphaven ein, Die mit ber Gifenbahn meiterbeforbett murben. Da fic bas Gerucht verbreitete, bag es fich um pertappte englifde Goldaten bandle, hielten bie Samburger Arbeiter auf bem Unterelbebahnhof einen Transport von etwa 1500 Mann an und liegen burch eine Rommiffion Munition, Gabel und Biftolen wegnehmen. Auch zwei Maggons Gewehre wurden beidlagnahmt. Der Transport wurde fpater, ba es fich wirflich um beimtehrende tichecho-flowafifche Rriegsgefangene handelte, freigegeben. Es find Borfehrungen getroffen, bag feine weiteren Transporte mehr bewaffnet burch Deutschland fahren fonnen.

Bur Berhaftung Dortens.

Broteit ber Rheinlandtommiffion.

Maing, 26. Juli. (Bolff.) Rach einer Melbung bes "Echo bu Rhin" hat die inter: alliierte Rheinlandtommiffion bem Reichsfommiffar vorgeschrieben, Die Rudfehr Dr. Dortens in fürgefter Beit ju verantaffen, andernfalls feien gerichtliche und abministrative Sanftionen im Gange. Die Berhaftung felbft bat fich nach einem Bericht bes Blattes in faum 10 Minuten abgespielt. Als Dr. Dorten am Samstag Rachmittag 4 Uhr in Begleitung bes ihm befreundeten Pringen gu Jenburg eine

Billa in Biesbaben verlaffen wollte, fprangen brei Leute mit gezogenen Revolvern auf ihn ein und zwangen ihn in ein bereits ftehendes Auto, welches ihn alsbald in rafender Gile entführte, noch ehe ber in feiner Begleitung befindliche Bring Gelegenheit hatte um Silfe gu rufen, und ohne bag ber menine Meter entfernt aufgestellte franfolifche Poften etwas von bem Borfalle gemerft hatte. Frau Dr. Dorten unterrichtete alsbald die frangofifchen Behörden, aber beren Beifung an die Grengftellen fam gu fpat, benn bas Auto mar bereits porübergeraft. Die frangofiiche Beborbe lieft fofort beim Biesbadener Polizeiprafident Brote it erheben und ihn um Rachforichungen nach ben Urhebern ber Entführung erfuchen, Der Biesbabener Polizeiprafibent ftellte barauf in Sochit Rachforichungen an, Die aber ergebnistos verblieben. Spater etfuhr man, daß die Berhaftung burh brei beutsche Polizeibeamte erfolgt mar, und zwar auf Befehl bes Frantfurter Polizeis prafidenten als Folge eines Saftbefehls bes Reichsgerichtes. Das Auto felbft, in bem bie Ueberführung vorgenommen worben ift, ift bas Auto bes Frantfurter Polizeiprafibenten gemefen. Die beutiche Boligei behauptet, daß Dr. Dorten bereits nach Leipzig geschafft worden fei, doch nimmt man an, daß er fich noch in Frantfurt a. M. befindet,

Shule, Ronfessions= und Weltanichauungen.

Bie gum Erlag bes Reichsichulgejeges meitgehenbe Tolerang.

Mensberg i. 28., 26. Juli. (Bolff.) In ben legten Tagen fanden in Münfter und Arnsberg i. 2B. Befprechungen unter bem Borfite bes Minifters Sanifch ftatt, Die ben burch ben Schulftreif entftanbenen Buftand jum Gegenftand batten. Außer ben Berren ber Regierung maren vom Minifterium für Biffenschaft, Runft und Bolfsbilbung, Oberrgierungsrat Seufchen, Regierungsaffeffor von Sarnad und von ben firchlichen Inftangen bie Generalvifare und beteiligten Bifchofe und Profesor Dunebade aus Dortmund beteiligt. Es murbe allfeitige Uebereinstimmung babin festgeftellt, bak nur eine meitgeben be Toles rang in ben in Frage fommenben Ronfelfions und Beltanichauungen über ben 3wifdenguftand bis jum Erlag bes Reichshulgesetes hinweghelfen tonne. In Bestätigung ber bereits eingeleiteten porlaufigen Regelung wurde bie unterrichtliche Berforgung ber vom Religionsunterricht abgemelbeten Schüler und bie Beichäftigung von Lehrern, Die ben Religionsunterrict nieberlegten, ober aus ihrer Rirchengemeinichaft ausgetreten find, burch bie Errichtung von Rotflaffen als erträgliche Lofung erachtet. Auch bie Dagnahmen, bie ber Minifter gur Lojung ber ihm porgetragenen noch ichwebenben Berionalfragen ergreifen wird, fanden Buftimmung. Ginem etwaigen neuen Schulftreit foll burch rechtzeis tige vertrauensvolle Bufammenarbeit ber beteiligten ftaatlichen, tommunalen und firhlichen Stellen vorgebeugt merben.

Frangöfische Rohlenpolitit in Oberichleften.

Wer über bie festlanbifche Roble verfügt, enticheibet über Gein ober Richtfein von Mitteleuropa. Die Frangofen befigen nun nach dem Friedensvertrage außer in ihrem eigenen Lande bie uneingeschränfte Berfügung über die Roble in Elfag-Lothringen, im Saargebiet, in Oberichleften und in gemiffem Dage auch in bem Rohlenrevier von Mahrifch-Oftrau-Rarwin. Es fehlt ihnen hauptfächlich bas Ruhrgebiet.

Bei ber Rohlenverteilung verfolgen fie bestimmte 3wede, wie aus ihrem Borgeben in Oberichlefien deutlich wird. Die oberichleftiche Roble weifen fe nämlich in folgender Reihenfolge gu: Polen, Deutichs Defterreich, Italien, oberichlefisches Abitime mungsgebiet, Gifenbahnen und Induftrie im übrigen Deutschland. Erft neuerdings ift unter bem Drud ber oberichlefischen Urs beiter bas oberichlefifche Abstimmungegebiet an erfter Stelle gefest worben. Die Buteis lung geichieht aber nicht etwa anteilsmäßig nach dem Bezug oberichlefischer Roble im letten Friedensjahr, fondern es erhalten Dberichlefien feinen Bedarf, Bolen, Deutich-Defterreich und Italien festgesette Mengen, Die deutschen Gifenbahnen und Induftrie bas, mas übrig bleibt. Die Benachteiligung ber beutichen Induftrie ift alfo offenfichtlich. Gang einseitig wird Polen bevorzugt. Gein Anteil ift im Mai von 250 000 Tonnen auf 400 000 Tonnen monatlich erhöht worben;

Umnachtet.

1) Roman von Friedrich Jacobien.

Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz. Dlaf richtete fich auf.

"Solla, Juftus! Bift Du es wirflich?" Er war es wirklich, Juftus Fren, Dlajs Steund und Berbindungsbruder aus Marburg, ber ewig buffelnde Mediginer, ber Mann mit ben feltsamen Mugen, ben fie die "Sphing" genannt hatten. Und nun leg er bedächtig die Stufen gum Borftrand

"Tag, Sphing!"

Lag Senator!"

Run waren fie mitten brin, als die alten Laute mach murben. Dlaf ichmig inen Englander in ben Strandforb und Mittelte bem Freunde Die Sand.

"Menich, bas ift fein! Wie lange haben Dir uns nun nicht gefehen? Gine Defade

Es werben wohl gehn Jahre fein, mein Sunge. Wie viel fehlt benn noch gum

"Borläufig bin ich Staatsanwalt. Und Du - Profesior?"

Der hagere Mann ftrich fich lachelnd ben dunfien Bollbart.

"Dirn."

"Anfangs dachte ich baran, aber dann fam es anders. Ich habe mir mitten in ben Churinger Bergen ein Beim gegründet."

Ein Beim? Tragft Du ben Ring in ber Westentafche?" So ift es nicht gu verftehen. Aber bie

Inhalt "Bethanien" ift für meine Rranten oof eine Beimat." Ders, Lunge, Leber?"

Der Staatsanwalt blidte einer Mome nach, die über ihn binftrich.

"Tja, mein Junge, das ist dann schließlich Geschmadsfache - ober Anlage. Rimm mal bitte bie Brille ab: richtig, es find noch immer bie aften Mugen - tiefgrundig und ratfelhaft. Uebrigens ein anftrengens berBeruf, ba wird Dir berGeewind gut tun."

"Bahrend ber letten Wochen hatten wir Landwind,"

"Und fo lange haft Du das ausgehalten?" "Bon Aushalten ift gar feine Rede, mein Lieber. Diefer Strandflirt behagt mir wenig, ba druben habe ich die Beide, mein Strobbach und ben hubichen Garten." "Ja, wo pennst Du denn eigentlich,

Menich?" "Es ift ein altes Friesenhaus weit brau-Ben", fagte ber Argt behaglich. Der jekige Eigentümer ift, erft fürglich eingewandert und hat fich gang hollandifch eingerichtet -"

"Sollandijd?"

"Ja - Rapitan Straaten wohnte fruher in Amfterdam; jest lebt er von feinen Renten."

Da mußte mohl wieder die Mome fein, diefes freche Wefthöpf, benn Dlaf Kroog fuhr in die Sobe und ftarrte um fic. "Straaten? Der Rapitan bes Runter?"

"Go bieg fein Shiff; fennft Du ihn?" "Er war mal in Samburg", fagte ber Staatsanwalt ruhiger und ftredte fich wieber aus. "Da muß ich Dich mal befuchen, Delfter Fliefen find meine Leibenichaft."

"Das wußte ich noch gar nicht ; übrigens haben wir feine. Das Saus ift auch nicht besonders gaftlich, Straaten lebt mit feiner Tochter febr eingezogen -"

"Mh, mit feiner Tochter !"

"Ja, benn bie Frau tft langft tot. Geht Deine Uhr richtig ?"

"Meine Uhr weiß immer, was die Glode geschlagen hat", fagte Dlaf etwas anguglich. "Du futterft natürlich im Familienfreis und haft die Stunde punttlich einzuhalten. Fort mit Dir, Beiberfnecht, besuchen werde ich Dich doch !"

Wer im Glashaus fitt, foll nicht mit Steinen Ichmeißen -. Dlaf tam fehr punttlich gur Mittegstafel ins Rurhaus, und Ilfe hatte richtig einen Stuhl "gefippt". Ronful Brubn fab die Sache gnabig an, bie rundliche Mama hatte bas ichlante Tochterchen in eine entzudenbe Toilette gestedt, und alles war fehr nett.

Dber es hatte febr nett fein fonnen, wenn diefer eingefleifchte Staatsanwalt nicht mit feinen Gedanten bei Rapitan Straaten gemefen mare. Go follte gum Beifpiel Ilfe auf Berlangen ber Mutter über England berichten, und fie ichilberte gang afferliebst bie romantische Felsenbai von Mumbles, fie fprach mit mabchenhafter Phantafie von einer entgudenden fleinen Cottage, die gang einfam gelegen hatte und fehr geheimnisvoll gewesen war - Dlaf hörte nur halb bin und fuhr ber Rleinen ploglich in die Parade.

"Gie werben in Wefterland einen alten Befannten finden, Berr Ronful."

"Das foll mohl fein, Berr Doftor. In Westerland find viele Samburger."

"Rein, einen ausländischen. Bor zwei Jahren befrachteten Gie bie hollandifche Brigg Runter auf Java, nicht mahr ?"

Bas die Staatsanwaltichaft nicht alles meiß! Aber es ftimmt."

"Alfo Rapitan Straaten hat fich jest als Rentier in Weiterland niebergelaffen."

Der Ronful füllte fich langfam fein Glas und hielt es gegen bas Licht, "Straaten -Straaten -? Richtig, fo bieg er, Ra, gu meinen Befannten möchte ich ihn juft nicht gablen, ich habe nur geschäftlich mit ihm verhandelt, bei Gabori in ber Weinstube. Er trant ein bischen viel Bortwein -

"Alfo fein angenehmer Menich ?" "Als Kapitan war er gewig tuchtig, aber fonst tonnte ich nicht fagen -. Was mollen Gie benn mit ihm ?"

"D, nichts Besonderes. Der Mann intereffiert mich nur weil wir ihn mal als Beugen vernehmen liegen - in Amfterbam,

auf biplomatifchem Wege." "Bar bas nicht biefelbe Affare, in ber mein Profurift Beterfen auch ausfagen

"Diefelbe, Berr Ronful." "Und was ift baraus geworden ?" "Berfandet."

"Ja" - lachte ber Alte behaglich man fann nicht überall Sporen verdienen. Na, Mahlzeit, Kinder, jest werbe ich einen fleinen Rider tun, biefe Gntter Luft nimmt doch höllisch mit."

Dann trat er noch einmat an Dlaf

"Eigentlich mundert es mich doch, daß Diefer Straaten fich gur Rube fegen fann. Als ich ibm Fracht auf Java gab, flagte er über die ichlechten Beiten, und Schiffspart hatte er auch nicht, fo viel ich weiß. Aber es gibt ja Leute, die stolpern über was, und ichlieflich ift es ein Gad voll Gelb." -(Fortfegung foigt.)

eine weitere Erhöhung auf 450 000 Tonnen foll bevorfteben. Bolen einschlieflich ber neuerworbenen preugifchen Gebiete aber vor dem Kriege nur 24% ber ober= ichlefischen Forderung bezogen, mahrend es jett 15% ber Forberung erhalt, obgleich feine Induftrie gerftort ift, und ihm jest auch die galigifche Forderung, die im Jahre 1913 über 1,9 Millionen Tonnen betrug, jur Berfügung fteht. Polen erhalt bemnach 62% feines Friedensbezuges an oberichles fifcher Roble, mahrend Deutschlands Bedarf an Rohlen nach ben neuen Abmachungen in Gpa unter Berudfichtigung unferer Berpflichtungen gegenüber neutralen Staaten noch nicht einmal ju 50% gededt ift, obgleich unsere Industrie intatt ift und bie Biebergutmachungen aufbringen foll.

Ratürlich bevorzugen die Franzosen die Polen nicht um ihrer schönen Augen willen, sondern im Interesse der französischen Kapitalisten; diese sind nämlich der eits erheblich an der polnischen Industrie beteiligt, teils offen, teils durch die polnischen und (in Galizien) durch die österreichischen Banken, in denen französisches Kapital arbeitet. Wegen der österreichischen Bankbeteiligungen kommt auch Deutsch-Oesterreich bei der Kohlendeslieserung verhältnismäßig gut sort. Die Kohlenverteilund in Oberschlesien bezwett also eine Sabotage der deutschen Industrie Jugunsten französischer Kapitalisten.

In Anichlug an das Abfommen von Spa wird erwartet, daß die Entente eine beftimmte Menge oberichlefischer Roble - vorgeschlagen find 1,5 Millionen Tonnen monatlich - Deutschland zuweisen wird. Das ift natürlich für die beutiche Induftrie mertvoller als ber ungemiffe Ueberreit, auf ben fie bisher angewiesen mar, wenn auch Deutschland bann von einer Steigetung ber Forberung feinen Rugen hatte. Rach polnischen Quellen wollen die Frangosen aber biefe fleine Befferftellung auf andere Beife gefährben. Denn mahrend bisher bie Roble Oberichleftens wie die eines felbitandigen Staates verteilt murbe, foll fie fünftig als beutsche Rohle behandelt werden. Das fieht nur außerlich wie eine Anerfennung ber Bugehörigfeit Oberichlefiens gu Deutschland aus, in Wirklichkeit wollen die Frangofen hierdurch bas Recht haben, foviel von ber oberichlefischen Roble für fich zu nehmen, wie bas Ruhrgebiet aus irgend welchen Grunden nicht liefern wurde. Diefe neue Gefahr für die Industrie Dite und Mittelbeutschlands muß bei ben fommenben Berhandlungen unbedingt beseitigt werden...

Die Arbeitslofigfeit.

Magnahmen des Frankfurter Magistrats. Franksurt a. M., 26. Juli, Die Ber-

handlungen derErwerbslosenfommission mit dem Magistrat führten zu solgenden Borschlägen des Magistrats:

- 1. Der Magistrat tritt unverzüglich in eine Prüfung der finanziellen Wirkungen für eine prozentuale Verbilligung der Lebensmitteln an in Fürsorge besindliche Versonen ein und wird der Stadtverordneten Bersammlung darüber Vorlage machen.
- 2. Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen ist es nicht möglich, allgemein die Erwerdslosenunterstützung länger als 26 Wochen zu zahlen; für die Ausgesteuerten sollen jedoch sofort Rotstandsarbeisten bereit gestellt werden. Bis dahin werden die Unterstützungen weiter bezahlt. Ueber weitere Ausnahmen muß auf grund von Prüfungen in den Einzelfällen entsschieden werden.
- 3. An den Kommissar für Boltswohlfahrt ist der Magistrat mit dem Antrag
 vorstellig geworden, nach der 13. Woche eine
 Erhöhung der Unterstühung eintreten zu lassen; ein selbständiges Borgehen
 muß der Magistrat ablehnen, da er andernfalls der Reichszuschüsse verlustig ginge.
- 4. Laut Magistratsbeschluß sind die städtischen Dienststellen angewiesen worden, auf grund der Berordnung des Demobilmachungskommissars vom 23. April 1919 die Freimachung von Dienststellen vorzunehmen, die dann von Arbeitslosen besetzt werden sollen. Ebenso werden für den Wirtschaftsbezirt verschärfte Borschriften über die Freimachung von Stellen zu gunsten von Arbeitslosen aller Kategorien gehandbabt werden.

Die Eingriffe in das Wirt-

Gegen die Unwendung von Gewaltmitteln.

Berlin, 26. Juli. (W.B.) Auf Anres gung der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels wurde im Reichswirts schaftsrat von Arbeitgebern und Angestellten nachstehende Anfrage an die Reichsregierung gerichtet: In vielen war es ein Meisterstüd — wiederholen. Was den beiden, in der Tanzkunst ausgeteisten den Weg zum Ersolg ebnet, das ist vor allem, — wenn sie vereint wirken weichsregierung tanzte, war es ein Meisterstüd — wiederholen. Was den beiden, in der Tanzkunst ausgeteisten den Weg zum Ersolg ebnet, das ist vor allem, — wenn sie vereint wirken weine unantastbare Harmonie sowohl hin

Orten wurden durch Anwendung von Gewalt mitteln — teils durch offene Plünderungen, teils durch erzwungene Ansordnungen der Behörden — Einzelhandelsgeschäfte genötigt, ihre Waren zu Bersluft preisen abzugeben. Was gedenkt die Regierung zu tun, um diesen ungesplichen Eingriffen in das wirtschaftliche Lesben des Handels schleunigst entgegenzutreten, und wie gedenkt die Regierung die durch Plünderung und Gewaltatte schwer geschädigten Einzelhandelsgeschäfte schadlos zu halten?

Arnhold, Bohn, Gilers, Dr. Frengel Grünfeld, Dr. Görnandt, Habermann, Hangen, Secht, Holub, Jangen, Reinath, Kölich, Fr. Lange, Manaffe, Münzel, Schmahl, Dr. Thiffen, Wieseler.

Der Stubent in der Republit.

Die Berhandlungen bes 2. beutiden Studententages in Gottingen erfordern aus mehreren Grunden gang bejondere Aufmertfamfeit. Durch ben Krieg und bie Ariegsfolgen ift eine innere und augere Umbildung unferer Universitäten eingetreten. Bei biefer Umbildung ift manches in begrußen, manches ift aber weniger begru-Benswert. Im gangen berrichen einstweilen aber noch ziemlich unflare Berhaltniffe und es ift unbedingt notig, daß die Univerfttaten, wenn fie ihr hobes Biel wieber wie por bem Rtiege erfüllen follen, aus bem Chaos wieder zu befferen, gefünderen Buftanden gebracht werden. Die ftubentische Berfaffung bilbete bisher ben Sauptftreitpunft swiften ben Bertretern ber Stubentenicaft und bem Breugifden Rul-Eingreifen bes Staatsfefretars Beder ift eine Rlarung jest infofern entstanden, bag die Regelung ber Ausländerfrage, die bisber vielfach ben Stein bes Unftoges bilbete, von ben inzelnen Univerfitaten felbft in bie Sand genommen wirb. Gie muß aber in einem Ginne erledigt werben, ber mit bem Friedensvertrag und mit unserer Berfa ffung vereinbar ift. Auch über die fonftigen ftrittigen Puntte wird man voraussichtlich zu einer Einigung gelangen. Es foll ba noch eines ermannt werben, bag ber heftige befehbete Bermaltnagrat in einen Bermögensbeirat umgewandelt wor-

Michtiger aber als biefe Berfaffungs frage erscheint 3. 3t. boch die schwere materielle Rotlage ber beutiden Giubenten, Die besonders fraß in Großftabten in die Ericheinung tritt. Die Roften ber Lebenshaltung find beute fo ungeheuer geftiegen, bag es vielen Familien, benen es früher möglich war, beute nicht mehr möglich ift, ihre Gobne ftubieren gu laffen, ja fogar bereits begonnene Stubien muffen unterbrochen werben, weil es eben an ben nötigen Mitteln fehlt. In ben Großftabten verbienen fich viele Studenten mit allen möglichen und unmöglichen Rebenberufen ein mubfeliges Brot und es ift nur allau flar, daß ber geregelte Fortgang ihrer Studien durch folde Rebenbeichäftigung, die oft die Racht in Unipruch nehmen, nicht geforbert wirb. Gin Mitglied ber Dresbner Studentenicaft bat in Gottingen übergengend gum Ausbrud gebracht, bag gerade bie Studenten von dem allgemeinen Riebergang ber Bobliahrt am meiften betroffen merben. Es ermachft infolge beffen bie große Gefahr, bag ein großer Teil ber Studierenben ihr Studium nicht nach ben Gabigfeiten fondern nach ben verfügbaren Geldmittein auswählen. Silfe tut not, tut bringenb not, aber wer foll helfen? Das Reich und bie Länder find felbit finangiell ichwer bedrangt, Der Gebante, ber in Gottingen ausgesproden ift, verdient beshalb besonbere Beachtung, ber Gebante, ber babingeht, ben Studenten Silfe gu leiften, bie von bem Grundfat ber Gelbfthilfe ausgeht. Beiterhin bedarf es aber auch ber Ditwirfung von Sandel und Induffrie fowie ber Mitwirfung aller ber Rreife, bie ein dringendes Intereffe baran haben, ben ohne Gelbitvericulben in Rot geratenen atabemifchen Bürgern gu helfen.

Lotalnachrichten.

Buidriften über Lofalereigniffe find ber Redaftion fiets willfommen und werden auf Wunfch honoriert

Rurhaus. Das Tanzpaar Darly Duprée und Frid Orlinsty, welches gestern abend im Konzertsaal desKurhauses eine Reihe von Tänzen — das Programm nannte Tänze nach Moszkowsky, Sibelius, Sinding, Delibes u. a. — aufführte, durst sür seine Darbietungen reichlich Beisell ernten, der wohl verdient war. Frid Orlinsty muste sogar auf alleitiges Berlangen Sindings "Grotesque" — so wie er sie, unter trefslicher Charafteristerung tanzte, war es ein Meisterstüd — wiederholen. Was den beiden, in der Tanzkunst ausgereisten den Weg zum Ersolg ebnet, das ist vor allem, — wenn sie vereint wirken

fichtlich ber Auslegung, als auch in Den außerft egaften Formen aller Bewegungen, bie bis zu ben Bebenfpigen zu beobachten ift. Go murbe Mostowsins "Liebeswalzer" und die Schlugnummer bes Programms "Roje und Waldgeist" von Delibes, nicht wenig über ihren wirflichen Wert erhöht und in ber Gunft bes Bublitums - bas zeigte ber Beifall - heraufgefest. Darly Duprée ift auch im fleinften ber Tangfunit - was bem fritischen Beurteiler nicht entgangen ift - außerft gemiffenhaft, woraus fich von felbit ergibt, daß fie im Großen dieselbe icone Eigenschaft befundet. Dieje fünftlerifche Rleinarbeit mar es gewiß nicht gulett, welche bie Romange von Sibelius gang in ben Borbergrund ruden lieg und wir tragen gar feine Be benfen, fie besmegen ju unterftreichen, Biel Fantafie, aber frei von unnötigem Bierrat, vereint mit gut geschultem technischen Ronnen, offenbarte bie Tangerin, herverftechenb in ber "Bolta bobeme" (Rubinftein) und in Schumanns "Grillen". Frid Orlinsing Leiftungen liegen bereits bewertet in ber Beurteilung der pereinten Darbietungen und biefe Bewertung bat Gultigfeit für Ischaifowsins "Sumoresfe" und die "Caprice Sganarelle" von Schütt. Am Rlavier faß Willn Richter.

* Bum Preisabban. Die gestern vom herrn Oberburgermeister einberufene gemeinichaftliche Situng von Mitgliedern des Gewerfschaftetartells und Bertretern der Geschäftewelt verlief im Allgemeinen ergebnistos, ba die von dem Gewertschaftetartell gewählte Rommission vom Magistrat noch nicht bestätigt ift. Sämtliche Redner erklärten sich bereit, bei dem Abbau der Preise mitguwirfen.

* Was wird aus der neuen Wirtschafts: tommiffion? Bir erhalten folgende 3ufcrift: Die am vorigen Dienstag auf bem Marktplat von der Bevölferung gemählte Preisprufungstommiffion, Die fich aber gleichzeitig als Birtichaft 50 fom miffion bilbete und als folche vom Serrn Landrat anerkannt wurde und Ausweise für ihre Tätigkeit erhielt, war von dem berrn Oberburgermeifter gestern Rachmittag ju einer Besprechung über bie porgunehmenden Schritte eingelaben worden. Der Berr Oberburgermeifter hatte die gesamte ihm vorgestellte Rommisfion anerfannt und fogar beren Borfig übernommen. Anftatt nun in ber gestrigen Sigung über die Tatigfeit ber Rommiffion gu beraten und Richtlinien festzulegen, murde feitens der ftadtiften Rorperichaften der Kommission die Unertennung versagt, weil barüber noch teine Magistratssigung und fein Beidlug der Stadtverordneten vorlage, das muffe erft erfolgen. Sierbei wurden bereits Bedenten geltend gemacht, daß die Rommiffion in der von der Bevolferung bestimmten Busammensehung beanftandet werden wurbe, und vom Magiftrotetifche aus wurde erflart, bag ber Berr Oberburgermeifter feine Befugniffe überichritten hatte, wenn er bie Rommiffion anerfannt hat. - In ben Reihen ber Rommiffionsmitglieber befteht nun die Auffaffung, daß man mit folch formalen Ginmenbungen bie Arbeit ber Rommiffion nur behindern wolle, aus welchen Gründen, bas mag bier unerortert bleiben. Die Birticaftstommiffton fieht jedenfalls in ber Saltung bes Magiftrats nichts meiter, als bas Bestreben, eine burchgreifenbe Arbeit hinauszuzögern, wenn nicht zu verhindern, und muß daher eine Beiterarbeit unter folden Umftanben ablehnen. Gie will bies in einer öffentlichen Bolfsverfammlung erflären und noch erläutern und ruft beshalb bie gefamte Bevolferung gu einer Berfammlung auf bem Shlogplag am Mittwod, ben 28. Juli nachmittags %6 Uhr gufammen. Dort wird fie entweber ihre Mandate in bie Sande beg Bolfes jurudgeben, ober von ber Bevolferung Die erneute Anerfennung entgegennehmen. Was fie tun will, das geschieht im Intereffe ber Allgemeinheit und unter gro-Ben perionlichen Opfern, ohne Rudficht barauf, daß fie fich unbeliebt macht bei folden, die lieber nach wie vor ohne Kontrolle gum Schaben ber Bevölferung weitergewir:ichaftet hatten, wie bisher. Die Rommiffion will aber, wenn fie meiter arbeitet, miffen, baf fie bas Bertrauen ber Wefamtbevolferung bat, damit fie erfpriegliche Arbeit leiften fann jum Wohle ber gefamten Ginwohnerichaft. - Darum ber Appell an die Burgericaft Somburgs, die reft.os gu ber öffentlichen Berfammlung erwartet wird. * Die Bumahlen jum Auffichtorat ber

"Aftien-Gesellschaft Bab homburg". Zu unserer gestrigen diesbezüglichen Rotiz, überschrieben "Bon der Aftien-Gesellschaft Bad homburg", ersahren wir von zuständisger Seite, daß herr Prosessor Dr. Bode, der nicht Aftionär der Aftien-Gesellschaft ist, die Annahme der ohne sein Borwissen wilsen erfolgten Wahl in den Aufsichtsrat der "Aftien-Gesellschaft Bad homburg" von der Zust im mung der med izinischen Gesellschaft abhängig machen wird, da

Gesellschaft entsprechend, nur als Bertite icht bet ber Homburger Mersteschaft af den gu einer Mitarbeit an den Aufgaben and Arbeiten der Aftien-Gesellschaft im Internation bereit ist.

Für die Gloden der Gedächtnistirche. Die so würdig verlausene genilide Musikaufführung in der "Erlöserkirche" bit wie wir hören, als Reinertrag die so ersten lich hohe Summe von 1605.50 M ergebat Der veranstaltende Männer-Gesangverein Bu Homburg rechnet es sich zur Ehre, so vie beisteuern zu können. Möchte dies die Alle meingesinnung unter uns werden! Dam wird trop der so gestiegenen Glodenvers die Gedächtnistirche bald wieder ein vollsted diges Geläute haben.

f. Wichtig für Penfionare. Das as 7. Dai 1920 ergangene, erft fpater beöffentlichte preußische Beamten Altruhegebing gefet bestimmt, bag Beamten, Die nach ibre Berfetung in ben Rubeftand in ber vom 1. August 1914 bis 31. Dezember 1918 ale Beamte in unmittelbarem Staatebiente verwendet worden find, ber Beitraum ibm rubegehaltsfähigen Dienftzeit bingugurechner ift. Dat die Bermendung ununterbroche minbeftens fechzig Tage gedauert, fo min bie ruhegehaltsfähige Dienstzeit auch ben um ein Jahr erhoht, wenn burch die Bri ber Bermendung ein weiteres Dienftjahr mit vollendet ift. Das Rubegehalt Diefer Bean ten fowie bas Witwen- und Waifengelb ibm Sinterbliebenen ift mit Wirfung für Die Ber bom 1. April 1920 ab neu festzu eben mi ber Daggabe, bag eine Steigerung über bie bei 40 Jahren ruhegehaltsfähiger Dienftie ju gemabrenben Beguge binaus nicht ftat. findet. Rubegehalteempfanger ber bier fraglichen Art haben ichleunigft die erforberlichen Schritte gur Erreichung ber Anrechnung

* Tarifvertrage für taufmannische Angestellte. Da bei ben gestrigen Berhand lungen zwischen Arbeitgebern und Arbeit nehmern eine Einigung nicht erzielt wurde, wird bas Schiedegericht in Höchst sich nächster Woche mit bieser Angelegenheit besichäftigen.

S Die Jahreshauptversammlung bes Domburger Gewerbevereins findet morgn Mittwoch Abend um 1/,9 Uhr im "Schupen hof" ftatt. Die Mitglieder werden auch m biefer Stelle um jahlreiche Beteiligung gebeten.

mo. Postichedfälschungen. Der Bostbon Abam Den sel in Bad Homburg - Arrbert hatte ungefähr 20 Briefe unterschlagen. Die barin enthaltenen Scheds hat er sich ange eignet und eingelöst. Er hat baburch ben Staat um Mark 5000 geschäbigt. Rem Monate Gefängnis sind seine Strafe.

*Bom Feldbergfest. Da die Interaldierte Rheinlandssommission aus Gründer der militärischen Sicherheit das für den 22. August sestgeichte Turnersest auf dem Feldberg verboten hat, wird das Feldbergsek wie wir zuverlässig hören, wie im vorigen Jahre, wieder auf dem Exerzierplasim Großen Tannenwald abgehalten werden.

Bie ber "Beil. Lot. - Anzeiger" meldet, bat bas Reichswirschaftsamt einen Antrag angenommen, durch den die Reichsregierung zu Cinbringung einer Borlage über eine Wohnung steuer aufgefordert wird.

* Der Mangel an Briefmarten. Barun forgt bie Boft nicht für ausreichende Menge von Briefmarten? Das ift eine ber Grages und Rlagen, Die in letter Beit haufig in be Deffentlichfeit erhoben werben. Und in ba Tat, ber Martenmangel ift unleugbar. 290 rauf aber ift er gurudguführen? Die Banpb urfache ift allgemein befannt: ber erhobte Gebührentarif für ben innerbeutichen Betfebr, bann aber auch ber burch ben Ctan unferer Baluta vertenerte Muslandspofiper febr erforbert einen fo gewaltigen Berbrand an Boftwertzeichen, bag bie Berftellung be mit nicht mehr gleichen Schritt gu haltes vermochte. Singu fommt aber noch ein Umftand, ber ben Aufbrauch ber Briefmartes wefentlich beeinflußt, b. i. bie Bermenbun ber Briefmarten als Rleingelberjat. An biefe Beife werben fo bebeutenbe Menges ihrer eigentlichen Beftimmung entzogen, bis man fich wirflich nicht wunbern tann, went hier und ba ein Mangel eintritt, ber nicht jo geschwind ju bebeben ift, wie man wilnsches mochte. Bas tut nun die Boft, um biefe offentundige Ralamitat gu befeitigen? 356 Sauptbeftreben ift, mehr Darten gu bruden Das wird ihr gelingen, wenn die Bweifar benbrudmarten burch bie ber Deffentlichlets bereits angefündigten einfarbigen erfest wer ben. Codann werden die niederen Dan werte in fleinerem Format herausgegebes werben, wodurch bie Babl ber gleichjettif berguftellenden Wertzeichen erheblich vermebet wird. Weiter wird an neuen hochwertiges Marten (gu 10 und 20 DR) eifrig gearbeitel es ift gu erwarten, bag biefe in abfehbart. Beit ericheinen werben. Schlieglich wird et ben Berbrauch an Boftwertzeichen nicht un erheblich vermindern, bag bie Boftanftaltes

Cherpon ber pre-

iphter Da die Andfildern dennt e flaternet genere moden, ambed t

and ober in de sale in

g nachu er Juge ed Jün kerein "C ie 1. W L Olipan on ten us. D ie zwei urbe vo er Vall abet, wei ennlag

E Band Noes (Raldine Sten

efdetts!

Cine P 6

Die

Dans

1918

Beam.

1 tack

ftats.

mung.

Mn.

r beite

d is

t be

Des

orga

d) 48

ge ge

roor

ange

ralle

nben

nt 22

yelle

gier

rigen

1am

Then

gt f

3 ob-

THUS

date

t bet

HBO.

Bete

tam

and

olies

rifes

Ma

den

Tap

pfeit

art

tota

citig

tell#

itet.

arre

0 0

1 bobe Beträge an Auslands Baterporto ben Bafetfarten nicht mehr burch Freiaufen barguftellen brauchen, fonbern bar erten fonnen. Das Zusammenwirfen bar Magnahmen wird es hoffentlich ernicht, daß der viel beklagte Markenmangel

Boftretlame. Für ben Begirt ber Chenpofibireftion Frantfurt (Main) b. i für preußischen Regierungsbegirt Biesbaben Rreis Beplar ift im Dberpoftbirefions. stidude Bimmer 142 Hohenzollernplat 60, stielle unter der Benennung "Boftreene Frankfurt (Main)" eingerichtet worden. Defer Stelle liegt vorerst die Aufnahme aller Segenstände des Boftdienftes ob, die der Re-Reflameintereffenten beraten und auch pater bie Bertrage mit biefen abichließen. Lefit ung ber Blatate, Schilder uim. felbit abeinehmen, fondern fich barauf beidranft gnereffenten an geeignete Runftler, Un-Bellen, Sandweiter uim. gu berweifen, erent es icon jest geboten, bag einichlägige Internehmen oder tuchtige Rrafte, Die ihr mitt, fich alebald bei ber Reflameftelle in enfehlung bringen, bamit eine einfeitige gendfichtigung einzelner Firmen ufm. berniebeil mirb.

Eingejandt.

sit form und Inhalt aller unter biefer Rubrit febenben Artitel übernimmt bie Rebattion bem gebillum gegenüber feinererlei Berantwortung.

Diebftähle

in eben an der Tagesordnung. So wie es der in der Thom as fir a he vor aller Deffentigetrieben wird, das ist schon nichts allesties mehr. Bon den dort passierenden Lasten mit Holz. Kohlen und dergl. werden mit ganz beträchtliche Quantitäten diese mehrer ganz beträchtliche Quantitäten diese nter ganz betrachtliche Luanitaten oties entoden Gutes einsach abgeworfen, die von ertebenden Kindern und sogar Erwachseinen Einpfang genommen werden. Mitunter ist Eint bo reich, daß sie mit Handwagen absollt werden muß. Zentnerschwere Stämme inden sich dieser Tage darunter. Da brauchen be Käufer nicht zu wundern, wenn an den beitrungen zentnerweises Mindergewicht zu versten ist. Eine schaffe lieberwachung der namm ift. Eine icharfe Ueberwachung ber Imasstraße resp. ihre Berlangerung ware bingend notwendig. N. N.

Sport und Spiel.

Ingendabteilung bes Evangelischen Manner: und Jünglings-Berein. Am Gonniem nachmittag führte die 1. und 2. Mannschaft der Ingendabteilung des Evangelischen Männerund Jünglings-Bereins mit dem Frankfurter Benix "Jugendwohl" ein Fußballwettspiel aus. Die Nannschaft, die um 8.30 Uhr auf dem 8. Oftpart mit der 1. Mannschaft des obengennten Bereins ansing, trug das Spiel 2:1 as. Die Mannschaften waren gleichwertig. Die preite Mannschaft spielte 3/4, Stunde und vonde vom Frankfurter Berein abgebrochen, da det Sall desett wurde. Das Retourwettspielschet, wenn nichts anderes bestimmt wird, am komtag hier in Homburg statt. Ingendabteilung bes Evangelifchen Neus ! emtag hier in Homburg ftatt.

Bom Tage.

id Seulberg, 26. Juli. Im Rreife von 10 Rinbern, 28 Enfeln und 8 Urenteln beging m Conntag der Kriegsveteran von 1870/71 krilipp Theodor See und seine Frau Elisabeth 3th. Chmeis das Fest der Golden Hochzeit.

fd. Sanau, 26. Juli. (Ertrunten.) Beim beden feines Hundes geriet ein Schwerkriegsbe-ichnigter in eine Untiefe. Er wurde zwar ge-bent, ift aber turz nach einer Einlieferung im Groß. Gerau, 23. Juli. Der freie Bertaufs. preis für 1 Pfund Kalbfleisch wurde auf 8.50 Mart festgeseht.

fd. Groß. Dit heim, 26. Inli. (Aberraschte Biebschmuggler.) Die Gendarmerie überraschte an der Laudesgrenze hespische Biebschmuggler, denen sie 2 Stüd Groß. Wied abnahmen. Die Schmuggler enttamen, ließen aber ein Fahrrad zurüd, in dessen Wertzeugtasche sich ein geladener Browning

Bermijchtes.

Ber hat angefangen ? Bei einem ber ablichen Streitereien, die swifden einem Marburger Chepaar an ber Tagesordnung waren, gingen die Leute mit Deffern, Beitichenftielen und Didwurgbade aufernander los. Die Frau war aber ftaifer; erft berprügelte fie ihren Mann fürchterlich und bann trieb fie ein Fuhrwert über ibn binweg. Das Schöffengericht bat beide ju Gefangnisftrafen verurteilt, Die Straffammer ertaunte jeboch auf Freifprechung, ba fich nicht festitellen war, wer von beiben angefangen bat.

Deutsche Sausinschriften.

Bon M. DR. Bitte.

In jenen fernen Tagen, ba bie berrlichften Bluten bem beutiden Dichterwalbe entiproffen, als fich bas bentiche Bolfelieb fo icon und uppig wie fein zweites über bie Lande perbreitete, und feibst bie Bolfsballabe in Deutsch. Iand beimifchen Boben fand, erftredte fich bie Boefie jogar auf die Sausturen. Der Deutsche jener Beit, besonders, wenn er auf "freiem" Unwefen fag. liebte es, ben Gingang in fein Sans mit einem finnigen Spruche gu vergieren, ber fur ibn und feinen Charafter rafte. Dan fand biefe Infdriften baufiger in ben Stabten ale auf ben Torfern. Die Bauern find am langften "unfrei" gewesen. Dieje Inidriften e bielten fich burch Sabrhunderte. Gelbft in bem Bentrum ber fonft fo nuchternen Stadt Berlin fand man noch in ber Mitte ber fechziger Jahre bes porigen Jahrhunderts verschiedene Spruche, bie faft immer an bas Bewerbe bes Befigers erinnerten; fo in ber Rleinen Burg-ftrage, wo hauptlächlich Fifcher wohnten, und ber eine fich felbft troftlich ermabnte:

Bu allen Tagen Bagt Gott auftragen Bohl Rrebe und Gifch. Drum nit vergagen, Sich redlich plagen, Ralls ich auch feinen erwifch'.

Benige Schritte bavon entfernt, reimte ein anderer : Chriftus tehrte einft bei einem Gifcher ein;

Drum läßt ber Berr bies Saus gejegnet fein, mahrend ein Lotterie. Einnehmer verfündete: Die Tur und bas Soffen

Steh'n jedem offen und ein Schloffer ernfte Bahrheit in bas Bewand bes Sumore bullte, ba er über feine Bertftatt folgenden Spruch fdreiben ließ: Wenn an ein jebes bofe Daul

Ein Schloß gelegt muß' werben, Dann mar' Die eble Schlofferfunft Die befte auf ber Erben.

Ebenfo noiv brildte ein Lichtgießer Die ernftgemeinte Anficht aus:

> Baft und, o Berr, in biefem Saus Der Tob bas Lebenslicht einft aus, Wird om Geruch es offenbar, Wer Talglicht und wer Wachelicht war.

In einem Saufe im Sars bat fich bis auf Die Septzeit folgender Spruch erhalten :

Dies Saus fteht in bes herrn Bewalt, 3ft vorne neu, boch binten alt.

Satte ben Meifter bas Welb nicht gereut, Go batt' er's nach binten auch erneut. Babrend ein anderer die munderfich naive Bitte in fich foliegt:

Bebut' une Gott vor Feuerebrunft, Bor Digwache und vor bofer Beit, Bor Maurern und vor Bimmerleut'.

Bebenfalls icheint Diefer Gigentumer viel Merger mahrend bee Bauens gehabt ju haben. 3m Allgemeinen tann man fagen, bag folche hausinideiften erft in der Beit veridwanden, ba ber Mietefalernenbau mobe wurde und bag bentiche Bemut nicht mehr Saus, Garten und Bohnung nach eigenem Gul fich geftaltin fonnte, Bielleicht bringt ber neue Drang nach bem Eigenheim, Diefer Sehnfucht von Millionen Deutscher wieder Die alte Gitte in Gebrauch. In ben letten Jahren find vielfach Sansinichriften wieder ang bracht worben. Go fteht unter ber Sonnenubr bes Landgerichtes in ber Grunerftrage in Berlin:

Streit foll verweben, Beit wird vergeben, Recht muß befteben.

In einem Daufe in ber Betterau aber fanb ich ben tiefften Spruch :

Gind und Unglud wechielt ohne Ruh' Alles geht vorüber, - und auch Du!

Lette Radrichten.

Der Birtus Garajani durch Gewitterfturm gerftort.

Leipzig, 24. Juli. 3m Birfus Garafani, ber gegenwartig bier gaftiert, ftfirgte beute vor Beginn ber Rachmittagevorftellung bas große Manegezelt infolge einer Binbhofe ploblich gufammen, wobei ber Oberregiffeur und eine Berfon aus bem Bublifum, bas gludlicherweife noch nicht eingeloffen war, ichwer verlett murben. Die Tiere find famt lich gerettet; ber Schaben wird auf mehrere Millionen begiffert.

Dem "Lag" entnehmen wir noch folgenbe Mitteilung aber bas Ginfturgunglud: Sams. tag abend in ber fiebenten Stunde ging ein ichwerer Bewitterfturm über Leipzig nieber, ber bem befannten Birfus Garafani, ber auf bem Dartip'at aufgebaut war, jum Berbangnis wurde. Das große Borführunge-gelt bes Birtus und fleinere Rebengelte wurden von bem ichweren Sturm vollfommen niedergeriffen. Gin riefiges Trummerfelb jeugt von der Große bes Baues, ber mit 52 Meter Durchmeffer und 16 Deter Bobe ber größte Birfusbau ber Welt gewesen ift. Bon ber Reichewehr trafen in Laftt aftwagen 120 Manu gur Silfeleiftung ein. Bum Glud war ber Birfns faft menichenleer, ba feine Rachmittagsvorftellung ftattgefunden hatte. Go tam es, daß bie Bahl ber Berlesten auf brei beschranft blieb. Die Belte, in benen die Tiere untergebracht waren, find von bem Sturm nicht erfaßt worben, fobag ber wertvolle Tierbestand bes Unternehmens feinen Schaben erlitten hat; jedoch beträgt ber Materialicaben mehrere Millionen Mart, ba eine Berficherung nicht abgeichloffen war.

Die Gijenbahner gur deutschen Reutralitätserflärung.

Berlin, 26. Juli. (BB.) Die Reichs-gewerfichaft beuricher Eifenbagnbeamten und Anwarter, Die Gewertichaft beutscher Gijenbahner und ber Allgemeine Gifenbahnerbers band richteten folgenden Mufruf an alle beutfcben Effenbahnbeamten und Arbeiter : Die Reichsregierung erfiarte bie Reutralitat ber Republit Deutschland im Rampfe gwifchen Cowjetrugland und Bolen. Dieje Reutralitateerflarung legt Deutschland u. a. Die Bflicht auf, ju verhindern, bag militarifche Eransporte fur eine ober bie andere ber frieginbrenben Barteien burch Deutschland geleitet werben. Gollte in Diefer o nficht irgenb welcher Drud auf die beutiche Regierung ansgeubt werden, fo erflaren die Gregorga. nifationen ber beufchen Gifenbabnbeamten und Arbeiter, baß fie unter feinen Umftanden eine Be legung ber Reutralitatspflichten gulaffen und mit allen gewertichaftlichen Ditteln berartige Eransporte verhindern werden. Bede babin gebende Aufforderung ift vom Eifenbahnerperfonal gurudguweifen. Gebe hilfeleiftung ift Berrat am Baterlanb!

Beranfialtungen der Kurverwaltung für die Boche vom 25, bis 31. Juli 1920.

Bormittags 7% Uhr Grühtongert an ben Quellen.

Dienstag: Rongerte bes Rurordefters non 4-5% und 8%-10 Uhr.

Mittwoch: Konzerte bes Kurorchefters von 4-5% Uhr. Abends auf ber Kurhausterraffe Bunter Abend. (Raberes Plafate.)

Donnersiag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. Im Goldfaal abends 8 Uhr Psycholog, physikal. De-monstrations - Abend, Dr. Joachim Weil und Lotte Weil. (Raberes Platate.)

Greitag: Rongerte bes Aurorchefters von 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr 2. Gar. tenfest. Illumination des Ruzgartens u. Freilicht-Rafentange unter Mitwirfung ber Tanggruppe vom Landestheater Wiesbaden, Bengal. Bei leuchtung bes Parfes, Leuchtfontaine. Tang im Goldfaal. (Raberes Plafate.)

Samstag: Rongerte bes Rutorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr.

Kurhaus-Konzert.

Mittwoch, 28, Juli. Konzert des Kurorehesters. Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche. Morgens 7.30 Uhr an den Quellen: Choral: Sollt ich meinen Gott nicht singen. Ouverture: Die Zigeunerin Walzer: Wo meine Wiege stand Ziehrer Rubinstein Lied: Frühlingsnacht Eilenberg Offenbach In der Spinnstube Potpourri: Blaubart Nachmittags von 4-5.30 Uhr. Ouverture: Die schöne Melusine Mend Walzer: Prüblingsluft Fetras Lled: Am Meer Schubert. Fantasie: Zar und Zimmermann Lortzing Walzer: Faschingsfee Kalman

Entr Akt aus Mignon Thomas Marsch: Alte Kameraden T Abends 8 Uhr auf der Kurhausterrasse, Teike Bunter - Abend. Ouverture: Martha Flotow Idyll: Glühwürmchen Linke

Laura-Walzer aus Der Bettelstudent Millöcker Fantasie: Preziosa Vorträge.

Gebildetes, junges

tagsüber ev. nur vor- ober

matmittags Befchaftigung. Engebote unter 2. 5890 an Die Geidlitsstelle dieses Blattes.

ame

danbelsichulbildung für hielets Fabritgefcaft fofort gefucht.

Asidinenichreiben Bedingung, Stenografie erwünfcht. Sführt. Angeb. u. 92. 5929 an Geichaftsftelle biefes Blattes

Eine zuverläffige

8. Beitungstragen gesucht

du meiben in ber Beichaftsftelle bes "Tannusbote"

Die Berjon am greitag Morgen bie vom att bis guraubenftr. verloren.

Dauerlicht= Batterie

Großmöglichfte Leuchtfraft Stud Mt. 4.50

Meb. Drogerie

Carl Kreh,

gegenfiber bem Rurhaus.

Stachelbeeren Reife rote 8934 Stachelbeeren

abzugeben. Morgen Mittmoch, nachmittags von 4-7 Uhr, in meinem Garten links ber Felb. bergitraße. M. Burfart.

> Eleganter Majolitatamin

Brachtftud mit kupfernem Gas-ofeneinsab gu verfaufen. 5926 Landgrafenstraße 28.

Forterrier

echt, 2 jahrig, verfauft. Promenabe 59 part.

Spieluhr, Spiegel, Trube 2 Rug. baumbetiftellen, 8 teil. Roghaar matragen, Nachtichrant in Marm.
gr. Bäscheichrant, Kunstbilber,
Tische Don einem Geschäftsmann
von im und wird gebeten, dieselbe
klittes abzugeben, andernsalls
abzugeben, andernsalls
abzugeben, andernsalls
abzugeben, andernsalls

Spar: u. Boricugtaffe

ju Somburg v. b. Sohe Gingetragene Genoffenicaft mit befchr. Saftpflicht. Mudenftrage 8.

Reichsbankgirotonto Poftichedtonto Frankfurt Rr. 588. Spartaffenbertehr für Mitglieder

und Richtmitglieder. Annahme von Spargelbern mit 1/4 und 1/2 jahrlicher Kündigung unter gunftigen Bedingungen.

Bur Mitglieder: Laufende Rechnung mit und ohne Creditgewährung, pro-viftonsfreier Sched- und Ueberweifungsvert hr. Beforgung, Aufbewahrung u. Berwaltung von Bertpapieren.



Drechslerei mit Motorenbetrieb Unfertigen fämtlicher Dreherarbeiten in bekannt fauberer Ausführung.

Wilhelm herzberger Bau- u. Mobelichreinerei, Caftilloftraße 7. 6-8 3immer-

ober entfprechenbes Saus fofort

- au mieten geluch-

in ober bei homburg. Belohnung für Rachweis mit Mieterfolg. Angebote an

D Bieter, Bab Rauheim, Grantfurterftrage 51 1. Gt.

vermieten. Bimmer mit Ruche, möbliert ob. unmöbliert. L. Etage zu erfrag. 5736 Ferdinandsplag 14.

Steuer= Erklärungen

und Berufungen jeber Urt, Bermogensverzeichniffe bei Gter befällen, Bormundichaftsrechnun gen, fowie fonftige fcriftliche Arbeiten werben forrett ausgeführt durch

Frit Stord fen., Elifabethenftr. 10 1. Bimmer 8.

Möbliertes Wohnund Schlafzimmer mit Gastochvorrichtung und zwei einzelne möblierte Bimmer

gu permieten. Rabe ber Salteftelle ber Frant-furt r elettr. Bahn. Offerten an die Gelchaftsstelle dieses Blattes unter Q. 5756.

Bauschule Blaftebe in Oldenburg Meister- und Bolierfutje. Eintritt: Aug., Ottob. u. Jan Ausführl. Progr. Mt. 2.— (882.

Belegenheitstauf

Ein Friedens- Covercoat- Baletot auf Geibe, ein Friedens Frad auf Seide, ein heller Sommeranzug, ein bunte grüner Anzug, 1 P. gelbe Waß-Herrenschuhe 42, ein gebrauchter Dien, umständehalber aus Privathand febr preismert gu vertaufen.

Gartenidiaud

Befichtigung vormittags.

Promenade 49 IV.

25 Meter lang, pa. Friedensw. mit neuem Schlauchwagen, preiswert zu vertaufen. Angujeben nur vormittags. Chels, Elifabethenftrage 12.

Gut erhaltener flein. Berb Angebote unter M. 5920 an die Beichaftsftelle biefes Blattes.

für Damen und Berren merben gereinigt, gefarbt und auf bie moberniten Formen umgearbeitet. Saubere Ausführung. Schnelle Lieferung. Albin Betterich, Elifabethen ftr. 9. (5162

+Gummiwaren

Sanitare franenartikel Anfr. erb.: Berfandhaus Beufinger, Dresben 711 Am See 87. 8771

Aurhaus Bad Somburg.

Mittwoch, ben 28. Juli 1920 abends 8 Uhr

Fraulein Alma Caccur unbherr Rarl Bauermann Dom Opernhaus, Frantfurt a D. Conferencier: herr Robert Graning vom Reuen Theater, Frantfurt a M. Um Glagel: Bere Albert Mifchel.

Bufd,lag gur Kurtax-Abonnement und Tagestarte. Terraffe IR. 3 .- Rurgarte gugunglich 200', Kartenfteuer, Rurgarten IR. 1 .-

ift nach ber Stragen-Polizeiverordnung:

1. Das unnötige Beitidentnallen (§ 56). 2. Das Muslegen von Bettzeug ac. nach ber Strafenfeite

(§ 76). 3. Das Ausschütteln und Austlopfen von Teppichen nach

3. Das Ausschütteln und Ausklopfen von Teppichen nach der Straßenseite (§ 76

4. Das Begießen von Blumen auf Balkonen, insoweit dabei Wasser abträuselt (§ 70 Abs. 1).

5. Das Betrißeln der Häuser mit Kreide (§ 70 Abs. 2).

6. Das Abwersen von Bapier, Obsternen, Scherben etc. auf die Straße (§ 70 Abs. 1 und § 28 h).

7. Das Witnehmen von Hunden in Nahrungsmittelgeschäfte und auf den Wochen martt (§ 60).

8. Das Begehen der Bürgersteige mit Körben, Arbeitsgeräten etc. — Das Befahren der Bürgersteige mit Handsfarren, Leiterwägelchen, Fahrrädern und Fuhrwersen seder Art (§ 28).

tarren, Leiterwägelchen, sahrräbern und Fuhrwerten jeder Art (§ 28).

9. Das Spielen mit Kreisel, Reisen etc. auf den Fußsteigen in solchen Straßen, durch welche die elektrische Straßen- bahn fährt (§ 28 und 64).

10. Das Singen und Musizieren bei offenem Fenster nach 10 Uhr abends (§ 68 und 69).

11. Das laute Hämmern und Klopsen auf Fässer und Eisenschiehen etc. insofern es nicht in geschlossenen Räumen geschieht (§ 68 auch § 360, 11 Str. Ges B.).

Beim Transport von Eisenschienen muß belästigendes Geräusch vermieden werden, durch weiche Zwischenlager etc. Beim Auf und Abladen von Eisenschienen müßen dielelben ruhig niedergelegt werden, das Abwersen ist verdoten (§ 66).

Das Ausklopfen von fleineren Teppichen, Betten etc. ist in den Hösen nur an Werttagen von 8—11 vormittags gestattet (§ 76).

Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Buwiberhandlungen werben beftraft.

Bad Homburg v. d. S., ben 30. April 1920.

Polizei-Berwaltung.

Bad Homburg v. d. Höhe.

Die Mitglieder des Ausschusses werden

hierdurch zu einer

für Mittwoch, den 4. August 1920, abends 8 Uhr im Gasthaus "Zur neuen Brücke" (Nebensälchen) dahier höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1) Neuregelung der Besoldung für die Angestellten der Kasse

2) Genehmigung der am 14. Mai in Kraft getretenen Heraufsetzung der Grundlöhne

3) Berichterstattung über die Verhandlungen mit den Aerzten

Verschiedenes.

5985

5876

Bad Homburg, den 27. Juli 1920.

Der Vorsitzender

Schmid.

Mittwoch, den 28. Juli 1920, vormittags 10 Uhr versteigere ich im gefl. Auftrage des Herrn Karl Häcker, zu Dornholzhausen i. Ts. Hauptstrasse 41, wegen Hausverkaufs nachfolgende Gegenstände gegen gleich bare Zahlung:

ein gutes Lauf- und Zugpferd (brauner Wallach) prima auf Beinen, eine frischmelkende gute Milchkuh, (Fries, Schwarzscheck), ein Friesenrind (3 Mon. alt), ein compl. Bauernwagen (einsp. fast neu), Einspänner Chaisegeschirr (gelbes Leder) und Ackergeschirre, 1 zweispänner gelbes Juckergeschirr, (weissplattiert), wasserdichte und wollene Decken, diverse Reitsättel u. Zaumzeuge, ein Pflug, Egge, eine Schrotmühle für Handbetrieb, eine Zentrifuge (Grösse 2). ein Jauchefass, eine Saug: und Druckpumpe, Kraut- und Einmachfässer, eine Wurstfüllmaschine, Aepfelweinkrüge, Gläser, sowie diverse Haus- und Küchengeräte und vieles Ungenannte.

Ich bemerke, dass sämtliche Gegenstände nur kurze Zeit im Gebrauch sind und sich in sehr gutem Zustande befinden.

Besichtigung eine Stunde vorher. Karl Knapp

> Auktionator & Taxator. Thomasstrasse 1 Fernsprecher 1087

Heute eingetroffen und offeriere:

Friedensmargarine . Pfund Mk. 12.00 la Blockschmalz . la Faßschmalz 17.50

la Kokosschmalz, blütenweiss, 15.50 Prima Salatöl, Liter, lose gemess.

Hörnchen aus Hartgrieß " 9.20 soweit Vorrat reicht.

Prima Himbeersirup

65% Zucker und 35% Saft Fl. , 27.00

Homburger Kaufhaus für Lebensmittel

Georg Ullrich (vormals Nehren)

Telefon 1081. Telefon 1081.

サーマングログリアの野しかの野に野しかと野しず田



Halt!

Halt!

Weitere Mengen

garantiert rein, blütenweiss, per Pfund Mk. 17.50 eingetroffen.

Lebensmittelhans Wilhelm Stürtz

Haingasse, Telefon 546.

Filhren aller Art, An- und Abfuhr von Waggonla-bungen, tleine Umgüge bier u. auswärts. Re-gelmäß. Frachivertehr Homburg Frankfurt u. gurud. Stets prompts Bedienung bei billigsten Preisen. 21. Römmelt,

Homburgerftraße 28. Gongenheim, Telefon 1084. Bafthaus gur "Goldnen Rofe".

Zu verkaufen!

Täglich prima junge Hahnen, Tauben und Suppenhühner

geschlachtet und ungeschlachtet.

CARL WICK Eier- und Geflügelhandlung

Bad Homburg v. d. H. Kirdorferstrasse 25

Böpfe von Mt. 7.— an. Anfertigung und Ausbessern samtlicher haar-arbeiten. .: Antaufftelle von ausgefämmtem haar. .: Haar- Beobachtung u. Behandlung bei haarausfall, haarspalte u. tahlen Stellen mit seit Jahren bestem Erfolge. 8768 Rarl Reffelichläger,

Damen. und Berrenfrifens

Tel. 317 Buifenftraße 87.

Sie icon verfichert gegen

Wenn nicht, dann bietet Ihnen die "Union" vorteilhafte Abschlüsse bei gunstiger Jahresprämie.

Friedrich Löw

Bertreter für alle Bersicherungszweige Wallstraße 28, neben der Elektrizitäts-Centrale. Aufruf

an die gesamte Bevölkerung zur

auf dem Schloßplatz am Mittwoch, 28. Juli, nachmittags 51/1 in

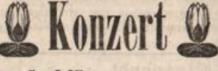
Thema:

Die Tätigkeit der vom Volke gewählb. Wirtschaftskommission in Frage gestellt?

Es handelt sich um die Lebensinteressen jeden Einwohners und muss ganz Hombu zu dieser Versammlung erscheinen.

Die Wirtschaftskommission

Jeden Donnerstag



von 5-8 Uhm

terbi.

fest bie

and, ih

and H

Richter

a pere

tes ibe

len ur 3mang

Da

3imme

toch o Ihr hi

Bolle

Stubu

.\$

Redti

benter At es

Dott.it

dier 1

Hotel Hohemark,

Während der Ernte

steht mein Dreschwagen auf meinem Grundst am Ufingerweg dauernd zur Berfügung. Leiftung durchschnittlich 3 Fuder ftundie Preis 50 Mk. pro Stunde.

Rarl Sutor

Emmy Rüden von Spillner wohnt jest

Rene Manerftr. 16, Ede Dietigheimerftrage Auftrage von Brologen und Dichtungen fowie Ausarbeitung von Entwürfen, Memoiren, Tagebüchern ufw

Mobilien und Immobilien übernahme ganzer Haushaltung

werden fachgemäß ausgeführt

Ganaat

beeidigter Tarator und Auktiona Elifabethenftrage 30, Telefon 7

Sparkaffe für das Umt Hombu in Bab Somburg v. b. S. Riffeleffftrage B

Bostschedtonto Nr. 12136 Frantfurt a. M.

Geschäftsflunden an Wochentagen von 9—12 Uhr. Einlagen Mart 6,000,000 Sicherheitsfonds Mart 680,000

Mus ben Binfen bes Sicherheitsfonds find feit Besteben bet gu gemeinnugigen und öffentlichen Zweden Mart 697,300 gezahlt worden.

Freibant.

Mittwoch, ben 28. Juli pormittags 9 Uhr wird auf bem Schlachthof Rubfteifch (4 Bentr. roh) jum Preife von 5 Mart pro Pfund verfauft. An bie Reihe fommen die Anfangsbuchftaben 5. 3. R. Bon 8.80 Uhr vorm. ab find an ber Schlachthofstaffe Die numerierten Bezugsfarten unter Borloge ber Lebensmittelfarte I in Empfang gu nehmen, welche mit ben Fleischmarten ber 31. Boche bei dem Freibantverfauf abzugeben find.

Bad Homburg, 27. Juli 1920. Die Schlachthofverwaltung.

Berloren ein brauner bloa

mit Blatte, worauf ,Au Prin-temps, Boulevard Haussmann, Paris" eingraviert ift. Gegen Belohnung a jugeben an S. Start, Billa Rova, Somb rg.



schwarz / gelb / braut Allembersteller, Werner &

Berantwortlich fus Die Schriftietung : Aug. Daue; fur ben Ungeigenteit: 3. B. Ditilte Traupel; Drud und Berlag: Schudt' Buchdruderei Bad Somburg